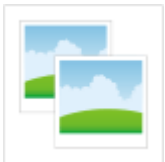


Exkursion ins Weltall - Besuch des mobilen Planetariums



„Wir sitzen ja mitten im Weltall, und wir sind hin gelaufen!“ Dies war tatsächlich möglich für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen des JEG. Ganz ohne Raumschiff hatten sie am 17.12.2014 für eine Stunde die Sterne zum Greifen nah, dank des mobilen Planetariums von Diplomingenieur für Geodäsie Adi Steininger.

Eine graue Kuppel stand in der Aula und brachte die Schüler zum Staunen. Es wurden erste Zweifel geäußert, wie eine ganze Schulklasse da hinein passen sollte. „Schuhe aus, Kopf einziehen und durch den Tunnel rein in die Kuppel!“, so lautete die erste Aufgabe. Und gleich erneutes Staunen, denn die Kuppel bot von innen nicht nur unerwartet viel Raum, sondern man war direkt unterm Sternenhimmel gelandet. Durch ein 360-Grad-Projektionssystem konnten verschiedene Sterne an der Kuppelinnenseite gezeigt werden, wie man sie in ihrer Konstellation in Wirklichkeit am Himmel sieht.



Nach der Verdunkelung erschienen Sternzeichen wie Stier, Krebs und Zwillinge, die Herr Steininger sehr kurzweilig erklärte. Die Schüler sahen den Sternenhimmel der Nordhalbkugel, erfuhren die Namen der wichtigen Sterne, wie man den Sternenhimmel liest und wie man Sterne verbinden muss, um Sternzeichen zu erkennen. „Wir fühlten uns, als könnten wir die Sterne anfassen!“ berichteten die Schüler anschließend. Organisiert wurde die außergewöhnliche Geographiestunde durch die Geographielehrer der fünften Jahrgangsstufe, Frau Hilpert und Herrn Schwarzkopf, in Zusammenarbeit mit der Realschule.



Text: Schwarzkopf

<http://julius-echter-gymnasium.de/de/Fachschaften/AF2/Geographie/Exkursion-ins-Weltall--Besuch-des-mobilen-Planetariums?smallscreen=0&pdfview=1>